

Bestellschein / Rückgabebestätigung

Bestellt: 18.07.2025 13:43

WStLA, BG Neubau , A4/1 - 1A: 1A od. 2A: Franz de Paula Toula, verst.
03.01.1920 (7., Kirchengasse 19)

- ☐ Negativ
- ☐ Nicht im Register verzeichnet
- ☐ Archivgut liegt nicht ein
- ☐ Archivgut unterliegt Schutzfrist

- ☐ ReferentIn
- ☐ Reprostelle
- ☐ Ausgehoben für
- ☐

1A 16120

Benützerbogen neu

GÜNSBERG Gerhard

Archivgut wurde zurückgegeben
Paraphe:



Bleibt beim Archivgut

65873

mau Bestellt\Bestellung geprüft: 18.07.2025 13:43

2.3.1.7

BG Neubau , A4/1 - 1A: 1A od. 2A: Franz de Paula Toula, verst. 03.01.1920 (7.,
Kirchengasse 19)

A4/1/55

1A 16120

☐ zurückstellen

G/306-3/7-12/A4/1/1 - Alles(nur ein
Standort): A4/1/null

306-3/10

GÜNSBERG Gerhard

ausheben für:
Lesesaal

Dem Notar H. Maybauer
zur Errichtung-Ergänzung- und Vorlage
binnen 14 Tagen

Geschäftszahl A

116/20

X

Bezirksgericht Neubau,
Vla Hermannsgasse Nr. 33

Alt. 1, Wied, am 16/11 **Todfallsaufnahme,**

16 errichtet am 16/11

in

1. Vor- und Zuname des (der) Verstorbenen (bei verheirateten Frauen
auch Familienname):

Toula Jung

2. Beschäftigung:

Lehrst. i. R.

3. Alter:

74 J.

4. Religion:

5. Familienstand (~~ledig, verheiratet, verwitwet, gerichtl. geschieden~~):

6. Heimatzuständigkeit, Staatsangehörigkeit:

Böhm.

7. Ordentlicher Wohnsitz, Wohnung:

III Wilschergasse 19

(Wenn der Verstorbene unter Vormundschaft oder Kuratel stand, ist
das Vormundschafts- (Kuratel-) Gericht anzugeben und das Dekret
des Vormundes (Kurators) beizuschließen.)

8. Sterbetag und Sterbeort:

3. I. Leipzig

9. Nachgelassener Ehegatte(in):

Seraphine Pavla

geb. Schuler in H.

10. Großjährige Kinder und großjährige Nachkommen bereits verstorbener
Kinder (Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort):

Mrs. Wünschmann geb. Pavla

geb. in Leipzig

Lebensjahr 8. 49 Jahre

Wohnung Gammels geb. Pavla

Wohnung in Mülheim

Lebensjahr 15. 40 Jahre

11. Minderjährige Kinder und minderjährige Nachkommen bereits verstorbenen Kinder (Vor- und Zuname, Alter, Beschäftigung und Aufenthaltsort):
Haben die Minderjährigen bereits einen gesetzlichen Vertreter oder wer wird hiezu vorgeschlagen? Übernimmt die Witwe die Vormundschaft und wer wird zum Mitvormund vorgeschlagen?
Erwartet die Witwe die Geburt eines Kindes?

12. Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort der übrigen nächsten Verwandten und der Testamentserben:

13. Ist ein Testament, Kodizill, Erbvertrag, eine Schenkung oder Ehepakten vorhanden? Wo befinden sie sich? (Bei mündlichen letztwilligen Erklärungen Vor- und Zuname sowie Wohnort der Zeugen):

*Erfindungs Testament der Witwe
24. April 1878 unter Zeugen
bezeugt.*

14. War der Verstorbene als Vormund oder Kurator bestellt? Für wen, von welchem Gerichte und wo befindet sich das Bestellungsdekret?

15. Hat der Verstorbene über Amtsgelder Rechnung geführt oder einen Bezug aus einer öffentlichen Kasse oder einem unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fonds genossen?

Leipzig einen Passirer an jmd. 1840
14000 Mk - 10000 Mk Rückpassir.

16. Befinden sich in der Verlassenschaft Gegenstände, die eine besondere Anzeige erfordern? Was wurde darüber verfügt?

17. Ist ein Vermögen vorhanden und worin besteht es? In wessen Händen befindet es sich? Sind welche Vorkehrungen zur Sicherstellung getroffen worden? War der Verstorbene auf den Todesfall versichert? Bei welcher Anstalt und zu welchen Gunsten?

Ihr Wunsch unsere Augen zu
 öffnen für das Licht der Erkenntnis
 aus der 5000-jährigen Vergangenheit
 der großen Menschheit ist unser
 größtes Anliegen. Das ist unser
 Ziel. Wir sind bereit, Ihnen
 alles zu zeigen, was die Menschheit
 zu leisten vermocht hat. Wir
 sind bereit, Ihnen alles zu zeigen,

Mar 26 / 1. 1920

Original

Insp. d. d. d. d. d. d.	6.30
Insp. d. d. d. d. d. d.	6.30
Mural	8-
Zch	13.60

2011/11/11 *Notus ab. Guineanensis*

18. Beiläufiger Wert:

a) der Liegenschaften:

b) der Fahrnisse:

c) der Forderungen:

d) der Wertpapiere und Einlagebücher (Anstalt und Nummer):

Sind große Schulden vorhanden?

Unterschriften:

der Parteien:

des Gerichtsabgeordneten:

der Zeugen:

1) f. 166: Taxamt (Lohnab. Haft über 100000k.)

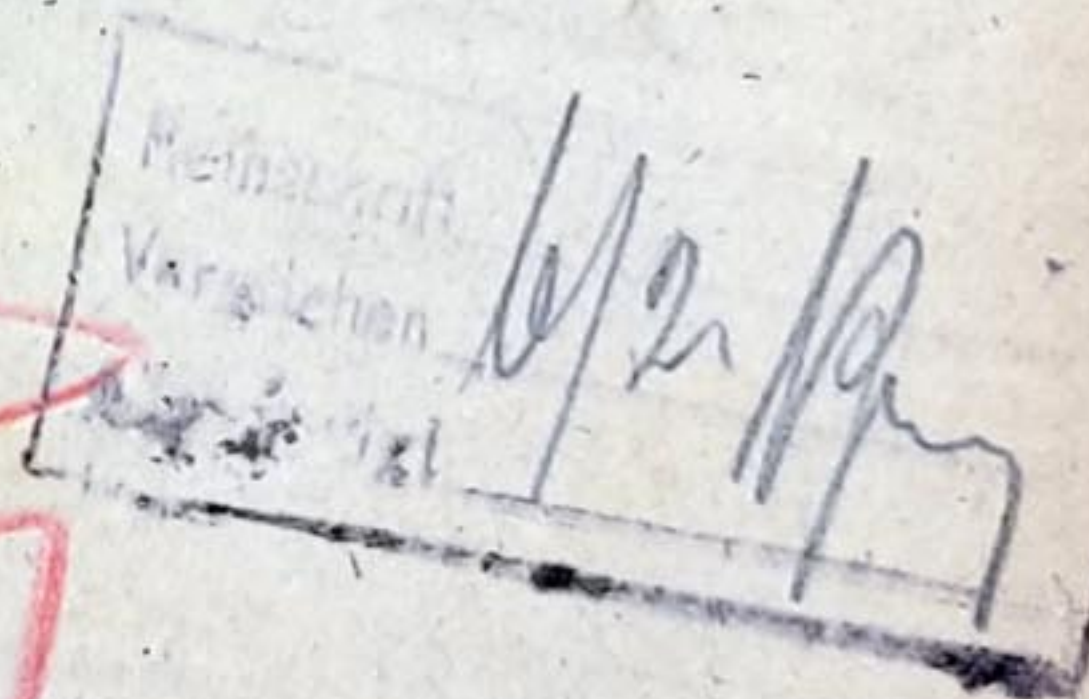
2) f. 12 Vermögen 1)

B. 2)

Mangels eines Nachlaßvermögens findet eine Verlassenschafts-
abhandlung nicht statt.

Thal 20/2 (Vollm. vork.)

H. 3/2



4
O.T. 16/20
2

Kundgemacht beim Bezirksgericht Neubau
am 26/1 1920.

Hugo Mayburger m.p.
öffentl. Notar

L.S.

Wien, am 24/5 1878
Am Tage nach meinem Vaters Begräbnis.

Mein letzter Wille.

Alles was an Gütern da ist gehört meiner Frau die es
unsern Kindern zu verwalten hat. Ihre Liebe und Treue
war mein Glück meine Freude.- Von meinen Schriften ist
nichts zu veröffentlichen; ^{will} ~~meine Erinnerungen ausgenommen~~
musste, soll unvollendet bleiben ~~der~~ Schaden wird nicht
sehr ~~gross~~ sein.- Meine Sammlung möge das Polytechnicum
in Wien übernehmen und als Grundstock für eine paläon-
tologische Sammlung verwenden für welche sie ja bestimmt
war.¹⁾ Die Bücher sollen womöglich einer Schulbibliothek
zu mässigen Preisen überlassen werden. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX.- Meine liebe Frau wird die Liebe
die sie mir gesche nkt auf unsere Kinder übertragen und
möge sich nicht allzusehr abgrämen, ich will es nicht.-
XXXXXXX Sie und meine Kinder mögen meiner innig aber
ruhig gedenken. Das Bewusstsein dass ich nicht allzu-
letzt aus ihrer Erinnerung weichen werde, ist mit ein
grosser Trost. Ich habe mein Weib und meine Kinder und
Kindeskinder über alles geliebt.-

Frau Toula m.p.

10/1 1886

1) Die Sammlung ist von mir selbst in die Sammlung der
Lehrkanzle eingeordnet worden.

AT 10/20
2

Was meine Bücher anbelangt so wäre vielleicht möglich dass sie einer Bibliothek einverleibt werden ohne dass die Sammlung zerissen würde.- Unter der Bedingung dass die Sammlung besamman beleiben könnte aber nur 10-15% unter dem Schätzungswert abgegeben werden. Sollte die Lehrkanzel die Sammlung als untrennbares Ganzes übernehmen wollen so mögem die Kinder wenn sie in der Lage sind es tun zu können, die Bücher geschenkwiese abtreten. Die bulgarische Sammlung überlasse ich als Schenkung dem Hofmuseum.

ist längst in den Besitz d. Hofmuseums übergegangen.

Mein Leichenbegängnis sei so einfach und ruhig als nur möglich. Keine Wandlichter, keine Musik kein-Gesang keine Danksagung von seitens des Messners.

Musik, geschäftsmässiger Gesang und das gekrächze der Litaneiglapperer hat mich bei jeder Leiche der ich beigewohnt verletzt.-

Der Grabschein ein einfacher unbehauener Stein mit:

Franz Toula

geb. 20/12 1845

gest.....

Geplügend

und ist diese von der Partei selbst

sorgte. Abdruck mit dem verzeichneten, aus

1. Fügen Sie den Namen der Partei

Stempel von ihrem Original

Stempel

Stempel von ihrem Original

30/1 20



Herrn